

EFRE-Programm Baden-Württemberg 2014-2020
„Innovation und Energiewende“

Durchführungsbericht 2020



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Ihre Zukunft.



Baden-Württemberg

Impressum

Verwaltungsbehörde
gemäß Artikel 123 Abs.1
der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013

**Ministerium für Ernährung,
Ländlichen Raum und
Verbraucherschutz
Baden-Württemberg
Kernerplatz 10
70182 Stuttgart**

Genehmigt durch den Begleitausschuss am 12.05.2021.

Dieses Dokument folgt den einschlägigen Vorgaben der EU-Verordnungen für die Kommunikation mit der Europäischen Kommission und ist daher aus dem elektronischen Kommunikationssystem der Europäischen Kommission generiert.

Titelbild: © AARGON / PIXELIO, www.pixelio.de

Jährlicher Durchführungsbericht im Rahmen des Ziels "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung"
TEIL A

ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT

CCI-Nr.	2014DE16RFOP001
Titel	OP Baden-Württemberg EFRE 2014-2020 Innovation und Energiewende
Version	2020.0
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	12.05.2021

ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT	1
2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (Artikel 50 Absatz 2 und Artikel 111 Absatz 3 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	4
2.1. Wichtigste Informationen zur Durchführung des operationellen Programms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten	4
3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)...8	8
3.1. Überblick über die Durchführung	8
3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	11
Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - A / 1a	11
Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - A / 1b	14
Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - B / 4b	22
Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - B / 4e	25
Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - C	28
Tabelle 3B: Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung.....	30
Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen	31
3.4 Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	33
Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms.....	33
Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)	34
Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen	42
Tabelle 9: Kosten der Vorhaben, die außerhalb des Programmgebiets durchgeführt werden (EFRE und Kohäsionsfonds im Rahmen des Ziels "Wachstum und Beschäftigung")	43
Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF).....	44
4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN	45
6 PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	51
7. BÜRGERINFO	53
8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE	54
9. Optional für den 2016 einzureichenden Bericht, gilt nicht für andere Kurzberichte: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN	55
10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN (Artikel 101 Buchstabe h und Artikel 111 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	57
10.1. Großprojekte	57
10.2. Gemeinsame Aktionspläne	60
11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	63
11.1. Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	63
11.2. Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	63

11.3. Nachhaltige Entwicklung (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	63
11.4. Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	63
11.5. Rolle der Partner bei der Durchführung des Programms.....	63
12. OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN a UND b DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013.....	65
12.1. Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für die bei der Bewertung gemachten Feststellungen.....	65
12.2. Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds.....	67
13. ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) (Kann im 2016 einzureichenden Bericht enthalten sein (siehe vorstehend Punkt 9). Muss im 2017 einzureichenden Bericht enthalten sein) Option: Fortschrittsbericht	68
14. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFGÜGT WERDEN KÖNNEN (Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstaben a, b, c, d, g und h der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	69
14.1. Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie integrierter territorialer Investitionen, nachhaltiger Stadtentwicklung und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms	69
14.2. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds.	69
14.3. Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen.....	69
14.4. Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete.....	69
14.5. Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation	70
14.6. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen.....	70
15. FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES PROGRAMMS (Artikel 21 Absatz 2 und Artikel 22 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	71
16. INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM (Option Fortschrittsbericht).72	72
17. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN — LEISTUNGSRAHMEN (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	73
Dokumente.....	74
Letzte Validierungsergebnisse	75

2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 BUCHSTABE A DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

2.1. Wichtigste Informationen zur Durchführung des operationellen Programms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten.

2.1 Einführung

Baden-Württemberg ist bestrebt, seine Position als eine der innovationsstärksten Regionen der Europäischen Union zu halten, und investiert daher kontinuierlich in Wissensgenerierung und Innovation. Dabei stehen zukunftsfähige Technologiefelder auf der Grundlage der Innovationsstrategie Baden-Württemberg[1] im Sinne einer intelligenten Spezialisierung im Fokus. Auch die Energiewende profitiert hiervon: Denn gerade unter den seit mehreren Jahren anhaltend niedrigen Preisen für fossile Energieträger sind es vor allem die Einführung von Innovationen und die Sensibilisierung für Themen wie Energieeffizienz, die die Entwicklung der CO₂-armen Wirtschaft vorantreiben können.

Das EFRE-Programm Baden-Württemberg 2014-2020 - Innovation und Energiewende (nachfolgend: EFRE-Programm) konzentriert sich daher auf diese Ziele mit folgenden Prioritätsachsen:

- A: Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
- B: Verringerung der CO₂-Emissionen.

Die Umsetzung wird durch die Technische Hilfe unterstützt.

2.2 Rahmenbedingungen

Für eine effiziente und effektive Umsetzung des EFRE-Programms hat das Land folgende Rahmenbedingungen festgelegt:

1. Die EFRE-Fördersumme je Vorhaben beträgt mindestens 100.000 Euro, um Sichtbarkeit und Strahlkraft sowie ein gutes Kosten/Nutzenverhältnis zu erreichen.
2. Fördermittel werden entsprechend den Bedarfen im Land auf der Basis eines Zuschusses zu den förderfähigen Kosten ausgereicht. Finanzinstrumente kommen nicht zum Einsatz, da eine dazu durchgeführte Untersuchung[2] keinen über die bestehende Förderlandschaft hinausgehenden Bedarf identifiziert hat.
3. Für die Antragsteller ist eine einzige Anlaufstelle für die EFRE-Förderung, die Förderbank des Landes Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank (L-Bank), eingerichtet.
4. Die Zahl der zwischengeschalteten Stellen wurde auf fünf reduziert.
5. Die Verwaltungsvorschriften (Förderrichtlinien) für die Umsetzung des EFRE-Programms wurden zu Beginn der Förderperiode veröffentlicht (www.efre-bw.de).
6. Für die Präsentation des Förderangebots sowie die Bereitstellung sämtlicher

Antragsunterlagen und Formulare ist ein zentraler Internetauftritt unter www.efre-bw.de eingerichtet.

7. Ferner stand eCohesion fristgerecht zum 31.12.2015 zur Nutzung durch die Begünstigten bereit (<https://zuma.l-bank.de/>).

2.3 Umsetzung des EFRE-Programms

2.3.1 Projektauswahl

Das Land hat bereits im Frühjahr 2013 mit der Veröffentlichung von Aufrufen begonnen. Bis Ende des Berichtszeitraums war die Projektauswahl für EFRE 2014-2020 abgeschlossen. In den Auswahlverfahren wurden vergleichende Verfahren, d.h. Wettbewerbsverfahren oder Scoring-Verfahren, angewendet. Überwiegend unterstützten beratende Gremien die Projektauswahl. Weitere Informationen finden sich in Kapitel 3.1.

Auswahlverfahren und Umsetzungsstand des Regionalansatzes RegioWIN werden aufgrund seines achsenübergreifenden Ansatzes nachfolgend beschrieben.

Regionalansatz "Regionale Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und Nachhaltigkeit - RegioWIN"
(www.efre-bw.de/regiowin)

Wesentliches Element der EFRE-Strategie ist mit rund 30 % des Programmbudgets der Wettbewerb „Regionale Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und Nachhaltigkeit - RegioWIN“. Der prioritätsachsenübergreifende Ansatz wird in einem dem Instrument "Integrierte Territoriale Investitionen" (ITI) vergleichbaren Ansatz umgesetzt. In Abstimmung mit der Europäischen Kommission von Dezember 2015 findet Artikel 7 der EFRE-Verordnung[3] keine Anwendung. Diese Anpassung des Verfahrens wurde im Berichtsjahr nun auch im Operationellen Programm nachvollzogen (im Kontext eines Antrags auf Änderung des Programms vom 12.06.2020, genehmigt durch die Europäische Kommission am 07.08.2020).

Mit dem Wettbewerbsaufruf von Februar 2013 waren Kommunen und Regionen aufgerufen, funktionale Räume zu bilden, hierfür ein regionales Strategiekonzept im Sinne einer intelligenten Spezialisierung zu entwickeln, dieses zu einem regionalen Entwicklungskonzept auszubauen und anschließend Leuchtturmprojekte und Schlüsselprojekte abzuleiten sowie umzusetzen.

Alle Regionen des Landes haben sich an diesem Wettbewerb beteiligt. Am Ende des zweistufigen Wettbewerbs hat das Land mit Unterstützung einer unabhängigen Jury im Januar 2015 elf Regionen und 21 Leuchtturmprojekte prämiert. Das für RegioWIN vorgesehene EFRE-Budget von 68 Mio. Euro ist bewilligt und leicht überbucht. Die Umsetzung verläuft planmäßig.

2.3.2 Finanzielle Umsetzung

Bis Ende 2020 wurden insgesamt 266 Projekte mit einem EFRE-Volumen von 249,88 Mio. Euro bewilligt. Damit sind die EFRE-Mittel vollständig gebunden und leicht überbucht (101%) (Tabelle 6). Rund 112,89 Mio. Euro bzw. rund 46 % der verfügbaren EFRE-Mittel sind ausgezahlt.

Die finanzielle Umsetzung des EFRE-Programms verläuft planmäßig.

2.3.3 Output der Förderung und Leistungsrahmen

Output der Förderung

In diesem Bericht wird sowohl über abgeschlossene Projekte als auch über den bereits erreichten Output von noch laufenden Vorhaben berichtet (gemäß Änderung der VO (EU) Nr. 2015/207 durch die VO (EU) Nr. 2018/276).

Der Output des Programms entwickelt sich in Abhängigkeit von den verschiedenen Projektarten. Große öffentliche Investitionen in Forschungs- und Innovationsinfrastruktur sowie den Klimaschutz liefern ihren Output trotz der bereits 2013 gestarteten Förderaufträge erst relativ spät, da Wettbewerbsverfahren sowie Planungs- und Genehmigungsphasen entsprechend lange Vorlaufzeiten erfordern. Projekte mit kürzeren Vorlauf- und Umsetzungsphasen, wie z.B. die Innovationsförderung in Unternehmen, oder Projekte, die bereits während ihrer Durchführung Output generieren, wie z.B. die Technologietransfermanager oder die Regionalen Kompetenzstellen Energieeffizienz (KEFF), können zum Sachstand 31.12.2020 bereits einen beachtlichen Output vorweisen (siehe Tabelle 3a).

Im Berichtsjahr wurde ein Teil der Zielwerte der Output-Indikatoren durch eine Programmänderung angepasst, da die Werte der Indikatoren für ausgewählte Vorhaben die Zielwerte des Programms teilweise erheblich übertrafen, vereinzelt auch darunter lagen (Antrag auf Programmänderung vom 12.06.2020, Beschluss der Europäischen Kommission vom 07.08.2020).

Auf der Grundlage der angepassten Zielwerte liegt der Output für ausgewählte Vorhaben und auch der durch die Umsetzung der Vorhaben bereits erreichte Output des EFRE-Programms im Plan.

Leistungsrahmen

Die Etappenziele des Leistungsrahmens waren zum 31.12.2018 erreicht, so dass die Leistungsreserve in Höhe von 6 % des Programmvolumens mit Beschluss vom 13.08.2019 (C(2019) 6115) den Prioritätsachsen des EFRE-Programms endgültig zugewiesen wurde.

2020 wurden weiterhin gute Fortschritte erzielt, so dass erwartet wird, dass die Zielwerte 2023 erreicht werden (siehe Tabelle 5).

[1] http://www.efre-bw.de/wp-content/uploads/2015/03/2013-07-15_Innovationsstrategie_Baden-Wuerttemberg.pdf#

[2] https://efre-bw.de/wp-content/uploads/Evaluation_Finanzierungsstudie_RMC.pdf#

[3] VO (EU) Nr. 1301/2013

3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

3.1. Überblick über die Durchführung

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
A	Forschung, technologische Entwicklung und Innovation	<p>In der Prioritätsachse A sind die Projektauswahlverfahren abgeschlossen. Letzte Auswahlverfahren wurden 2020 abgeschlossen, u.a. im Bereich der Innovation in Unternehmen mit Potential zur Technologieführerschaft. Für diesen Bereich wurden bis einschließlich 2020 jährlich zwei Auswahlrunden durchgeführt. Ferner leisteten in einzelnen Teilbereichen Evaluationen einen Beitrag dazu, über die Fortführung von Projekten zu entscheiden bzw. Projekte und Maßnahmen weiterzuentwickeln. Hierzu gehören z.B. die Zentren für Angewandte Forschung an Hochschulen, deren Forschungsarbeiten nach einer positiven Evaluierung zum Abschluss der ersten Förderphase für zwei weitere Jahre gefördert werden.</p> <p>Die Maßnahmen im Überblick:</p> <p>Investitionspriorität 1a)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Forschungsinfrastruktur in der angewandten Forschung - Forschungsinfrastruktur in der Spitzenforschung - Innovationsinfrastruktur <p>Investitionspriorität 1b)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Clusterförderung - Förderung der Intermediäre des Technologietransfers - Förderung angewandter Forschung - Förderung der Pilotierung von Verfahren und Anlagen zur Phosphor-Rückgewinnung - Förderung der Infrastruktur von Start-up-Acceleratoren - Innovation in Unternehmen mit Potential zur Technologieführerschaft <p>Das Ergebnis der abgeschlossenen Auswahlverfahren entsprach den Erwartungen im Hinblick auf die Qualität der ausgewählten Vorhaben sowie auf das Volumen an EFRE-Mitteln, das durch diese Vorhaben gebunden wurde. Dies schließt die im Rahmen von RegioWIN ausgewählten Vorhaben ein.</p> <p>Insgesamt sind ca. 103 % der verfügbaren EFRE-Mittel gebunden und damit ist das Budget leicht überbucht.</p> <p>Die Prioritätsachse A wird planmäßig umgesetzt. Im Berichtszeitraum sind keine erheblichen Probleme aufgetreten.</p>

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
B	Verringerung der CO ₂ -Emissionen	<p>In den Maßnahmen der Prioritätsachse B sind die Projektauswahlverfahren abgeschlossen.</p> <p>Die Maßnahmen im Überblick:</p> <p>Investitionspriorität 4b)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau regionaler Kompetenzstellen im landesweiten "Netzwerk Energieeffizienz" für Unternehmen <p>Investitionspriorität 4e)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategieorientierte Investitionen in den Klimaschutz - Bewusstseinsbildung und Bürgerbeteiligung <p>Die regionalen Kompetenzstellen im landesweiten "Netzwerk Energieeffizienz - KEFF" für Unternehmen für die zwölf Regionen Baden-Württembergs wurden bereits im Jahr 2016 für die erste Förderphase bewilligt und haben unmittelbar im Anschluss ihre Arbeit aufgenommen. Die Ergebnisse der externen Evaluation in 2019 waren positiv, sodass entschieden wurde, die Förderung der KEFF bis in das Jahr 2023 fortzuführen.</p> <p>Bei den ausgewählten Projekten der "Strategieorientierten Investitionen in den Klimaschutz" sowie der "Bewusstseinsbildung und Bürgerbeteiligung" sind die zur Verfügung stehenden Mittel bewilligt bzw. zugesagt.</p> <p>Insgesamt sind gut 98 % der in Prioritätsachse B zur Verfügung stehenden EFRE-Mittel bewilligt, der Rest ist zugesagt bzw. wird durch die Überbuchung von Prioritätsachse A kompensiert.</p> <p>Das Ergebnis der abgeschlossenen Auswahlverfahren entsprach den Erwartungen im Hinblick auf die Qualität der ausgewählten Vorhaben sowie das Volumen an EFRE-Mitteln, das durch diese Vorhaben gebunden wurde bzw. wird. Dies schließt die im Rahmen von RegioWIN ausgewählten Vorhaben ein.</p> <p>Die Prioritätsachse B wird planmäßig umgesetzt. Im Berichtszeitraum sind keine erheblichen Probleme aufgetreten.</p>
C	Technische Hilfe	<p>Mit den Mitteln der Technischen Hilfe werden vor allem Personalressourcen in den an der Umsetzung des Programms beteiligten Stellen, die Einrichtung von eCohesion, die begleitende Bewertung sowie Maßnahmen der Information und Kommunikation finanziert. Insgesamt sind 90 % der Mittel von Prioritätsachse C gebunden.</p> <p>Die Prioritätsachse C wird planmäßig umgesetzt. Im Berichtszeitraum sind keine erheblichen Probleme aufgetreten.</p>

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte

3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachsen, ausgenommen technischen Hilfe

Prioritätsachse	A - Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1a - Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von FuI-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - A / 1a

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2020 Insgesamt	2020 Männer	2020 Frauen	Anmerkungen
F	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	1.250,00			97,50			
S	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	1.250,00			1.327,94			
F	O02	Zahl der Forschungsinfrastrukturen	Forschungsinfrastrukturen	Stärker entwickelte Regionen	14,00			4,00			
S	O02	Zahl der Forschungsinfrastrukturen	Forschungsinfrastrukturen	Stärker entwickelte Regionen	14,00			15,00			
F	O03	Zahl der Innovationsinfrastrukturen	Innovationsinfrastrukturen	Stärker entwickelte Regionen	15,00			2,00			
S	O03	Zahl der Innovationsinfrastrukturen	Innovationsinfrastrukturen	Stärker entwickelte Regionen	15,00			12,00			

(1) S = kumulativer Wert – von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs [Vorausschätzung seitens der Begünstigten], F = kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]

(1)	ID	Indikator	2019 Insgesamt	2019 Männer	2019 Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen
F	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	76,50			0,00			0,00		
S	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	1.283,94			1.283,90			682,90		
F	O02	Zahl der Forschungsinfrastrukturen	4,00			0,00			0,00		
S	O02	Zahl der Forschungsinfrastrukturen	14,00			14,00			12,00		
F	O03	Zahl der Innovationsinfrastrukturen	2,00			0,00			0,00		
S	O03	Zahl der Innovationsinfrastrukturen	11,00			10,00			9,00		

(1)	ID	Indikator	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	0,00								

(1)	ID	Indikator	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
S	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	286,90			79,00			44,00		
F	O02	Zahl der Forschungsinfrastrukturen	0,00								
S	O02	Zahl der Forschungsinfrastrukturen	4,00			2,00			1,00		
F	O03	Zahl der Innovationsinfrastrukturen	0,00								
S	O03	Zahl der Innovationsinfrastrukturen	7,00								

Prioritätsachse	A - Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1a - Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von FuE-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse
Spezifisches Ziel	SZ1 - Stärkung der Forschungskapazitäten der angewandten Wissenschaft und der Spitzenforschung sowie der Innovationskapazitäten in den Spezialisierungsfeldern Baden-Württembergs

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2020 Insgesamt	2020 Qualitativ	Anmerkungen
E01	FuE-Personal im öffentlichen Sektor	VZÄ	Stärker entwickelte Regionen	24.332	2011	Steigerung			Untersuchungen zur Entwicklung der Ergebnisindikatoren werden im Rahmen der begleitenden Bewertung des Programms durchgeführt (siehe Kapitel 4).
E02	Anteil der KMU, die sich am Innovationsgeschehen beteiligen	Prozent	Stärker entwickelte Regionen	62	2012	65			1. In der Methodik zur Ermittlung des Ergebnisindikators durch das für die Erhebung zuständige Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) hat es erneut eine Anpassung gegeben. In der Folge waren die bereits berichteten Werte einschließlich Basis- und Zielwert dieses Ergebnisindikators erneut zu berechnen bzw. abzuschätzen. Sie liegen geringfügig niedriger als bisher. Basiswert und Zielwert 2023 sollen im Rahmen des Antrags auf Änderung des EFRE-Programms Baden-Württemberg 2014-2020 - Innovation und Energiewende für die Integration von REACT-EU entsprechend angepasst werden. 2. Untersuchungen zur Entwicklung der Ergebnisindikatoren werden im Rahmen der begleitenden Bewertung des Programms durchgeführt (siehe Kapitel 4).

ID	Indikator	2019 Insgesamt	2019 Qualitativ	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ
E01	FuE-Personal im öffentlichen Sektor				28430		27815		27264
E02	Anteil der KMU, die sich am Innovationsgeschehen beteiligen		60		63				62

ID	Indikator	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
E01	FuE-Personal im öffentlichen Sektor		25974		25705
E02	Anteil der KMU, die sich am Innovationsgeschehen beteiligen				64

Prioritätsachse	A - Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F& I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung, sowie Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien; ferner Förderung von Investitionen, die zur Stärkung der Krisenreaktionskapazitäten im öffentlichen Gesundheitswesen erforderlich sind

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - A / 1b

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2020 Insgesamt	2020 Männer	2020 Frauen	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	107,00			56,00			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	107,00			108,00			
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	975,00			504,15			
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	975,00			1.097,75			
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	110,00			107,58			
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	110,00			121,35			
F	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	250,00			241,00			
S	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	250,00			253,00			
F	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	EUR	Stärker entwickelte Regionen	276.000.000,00			146.230.172,16			
S	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	EUR	Stärker entwickelte Regionen	276.000.000,00			276.639.484,03			
F	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	100,00			53,00			
S	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	100,00			101,00			
F	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	107,00			56,00			
S	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die	Unternehmen	Stärker entwickelte	107,00			108,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2020 Insgesamt	2020 Männer	2020 Frauen	Anmerkungen
		unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln		Regionen							
F	O04	Zahl der geförderten Cluster- und Netzwerkstrukturen	Cluster- und Netzwerkstrukturen	Stärker entwickelte Regionen	7,00			5,00			
S	O04	Zahl der geförderten Cluster- und Netzwerkstrukturen	Cluster- und Netzwerkstrukturen	Stärker entwickelte Regionen	7,00			7,00			
F	O05	Zahl der Aktionen die durch die Clusteragentur, Clusterinitiativen oder teilnehmende Akteure durchgeführt werden	Aktionen	Stärker entwickelte Regionen	250,00			225,00			
S	O05	Zahl der Aktionen die durch die Clusteragentur, Clusterinitiativen oder teilnehmende Akteure durchgeführt werden	Aktionen	Stärker entwickelte Regionen	250,00			194,00			
F	O06	Zahl der Intermediäre des Technologietransfers	Intermediäre	Stärker entwickelte Regionen	12,00			12,00			
S	O06	Zahl der Intermediäre des Technologietransfers	Intermediäre	Stärker entwickelte Regionen	12,00			12,00			
F	O07	Zahl der mit Transparenzangeboten erreichten KMU	KMU	Stärker entwickelte Regionen	29.700,00			26.860,00			
S	O07	Zahl der mit Transparenzangeboten erreichten KMU	KMU	Stärker entwickelte Regionen	29.700,00			13.738,00			
F	O10	Zahl der Pilotanlagen zur Phosphor-Rückgewinnung	Pilotanlagen	Stärker entwickelte Regionen	2,00			0,00			
S	O10	Zahl der Pilotanlagen zur Phosphor-Rückgewinnung	Pilotanlagen	Stärker entwickelte Regionen	2,00			2,00			
F	O11	Kapazität der neu eingerichteten Start-up-Acceleratoren	Plätze für Gründungsaspiranten	Stärker entwickelte Regionen	85,00			20,00			
S	O11	Kapazität der neu eingerichteten Start-up-Acceleratoren	Plätze für Gründungsaspiranten	Stärker entwickelte Regionen	85,00			107,00			

(1) S = kumulativer Wert – von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs [Vorausschätzung seitens der Begünstigten], F = kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]

(1)	ID	Indikator	2019 Insgesamt	2019 Männer	2019 Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	43,00			37,00			25,00		
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	94,00			78,00			62,00		
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	415,15			342,20			220,90		
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	853,00			746,40			605,00		
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	69,87			69,90			40,30		
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	116,35			115,40			72,10		
F	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	164,00			164,00			115,00		
S	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	203,00			200,00			146,00		
F	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	109.459.296,86			90.241.400,30			59.791.967,40		
S	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	241.321.299,03			207.148.633,40			158.285.098,40		

(1)	ID	Indikator	2019 Insgesamt	2019 Männer	2019 Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen
F	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	41,00			35,00			23,00		
S	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	88,00			72,00			56,00		
F	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	43,00			37,00			25,00		
S	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	94,00			78,00			62,00		
F	O04	Zahl der geförderten Cluster- und Netzwerkstrukturen	3,00			2,00			0,00		
S	O04	Zahl der geförderten Cluster- und Netzwerkstrukturen	7,00			7,00			7,00		
F	O05	Zahl der Aktionen die durch die Clusteragentur, Clusterinitiativen oder teilnehmende Akteure durchgeführt werden	191,00			86,00			0,00		
S	O05	Zahl der Aktionen die durch die Clusteragentur, Clusterinitiativen oder teilnehmende Akteure durchgeführt werden	194,00			194,00			128,00		
F	O06	Zahl der Intermediäre des Technologietransfers	10,00			10,00			17,00		
S	O06	Zahl der Intermediäre des Technologietransfers	12,00			12,00			17,00		
F	O07	Zahl der mit Transparenzangeboten erreichten KMU	20.415,00			20.415,00			13.879,00		
S	O07	Zahl der mit Transparenzangeboten erreichten KMU	13.738,00			13.738,00			9.788,00		
F	O10	Zahl der Pilotanlagen zur Phosphor-Rückgewinnung	0,00			0,00			0,00		
S	O10	Zahl der Pilotanlagen zur Phosphor-Rückgewinnung	2,00			1,00			0,00		
F	O11	Kapazität der neu eingerichteten Start-up-Acceleratoren	20,00			0,00			0,00		
S	O11	Kapazität der neu eingerichteten Start-up-Acceleratoren	107,00			107,00			20,00		

(1)	ID	Indikator	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	15,00								
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	50,00			34,00			17,00		
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	156,40								
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	455,00			303,00			154,00		
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	0,00								
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	42,10			29,40					
F	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	0,00								
S	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	87,00			35,00					
F	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	36.378.193,00								
S	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	123.982.137,00			83.863.072,00			40.706.084,00		
F	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	14,00								
S	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	45,00			30,00			13,00		
F	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	15,00								
S	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	50,00			34,00			17,00		
F	O04	Zahl der geförderten Cluster- und Netzwerkstrukturen	0,00								
S	O04	Zahl der geförderten Cluster- und Netzwerkstrukturen	6,00			1,00			1,00		

(1)	ID	Indikator	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	O05	Zahl der Aktionen die durch die Clusteragentur, Clusterinitiativen oder teilnehmende Akteure durchgeführt werden	0,00								
S	O05	Zahl der Aktionen die durch die Clusteragentur, Clusterinitiativen oder teilnehmende Akteure durchgeführt werden	106,00			45,00			15,00		
F	O06	Zahl der Intermediäre des Technologietransfers	0,00								
S	O06	Zahl der Intermediäre des Technologietransfers	18,00			17,00			10,00		
F	O07	Zahl der mit Transparenzangeboten erreichten KMU	0,00								
S	O07	Zahl der mit Transparenzangeboten erreichten KMU	10.188,00			9.588,00			5.800,00		
F	O10	Zahl der Pilotanlagen zur Phosphor-Rückgewinnung	0,00								
S	O10	Zahl der Pilotanlagen zur Phosphor-Rückgewinnung	0,00								
F	O11	Kapazität der neu eingerichteten Start-up-Acceleratoren	0,00								
S	O11	Kapazität der neu eingerichteten Start-up-Acceleratoren	20,00								

Prioritätsachse	A - Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F& I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung, sowie Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien; ferner Förderung von Investitionen, die zur Stärkung der Krisenreaktionskapazitäten im öffentlichen Gesundheitswesen erforderlich sind
Spezifisches Ziel	SZ2 - Intensivierung der Zusammenarbeit von Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und weiteren Akteuren in Clustern und Netzwerken in den Spezialisierungsfeldern Baden-Württembergs.

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2020 Insgesamt	2020 Qualitativ	Anmerkungen
E03	Zahl der Akteure in Cluster-Initiativen und Innovationsplattformen	Akteure	Stärker entwickelte Regionen	13.790,00	2012	14.480,00	20.270,00		Untersuchungen zur Entwicklung der Ergebnisindikatoren werden im Rahmen der begleitenden Bewertung des Programms durchgeführt (siehe Kapitel 4).

ID	Indikator	2019 Insgesamt	2019 Qualitativ	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ
E03	Zahl der Akteure in Cluster-Initiativen und Innovationsplattformen			20.054,00				14.897,00	

ID	Indikator	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
E03	Zahl der Akteure in Cluster-Initiativen und Innovationsplattformen			15.246,00	

Prioritätsachse	A - Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F& I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung, sowie Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien; ferner Förderung von Investitionen, die zur Stärkung der Krisenreaktionskapazitäten im öffentlichen Gesundheitswesen erforderlich sind
Spezifisches Ziel	SZ3 - Verbesserung des Zugangs zu und der Nutzung von Ergebnissen angewandter Forschung in den Spezialisierungsfeldern Baden-Württembergs.

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2020 Insgesamt	2020 Qualitativ	Anmerkungen
E02	Anteil der KMU, die sich am Innovationsgeschehen beteiligen	Prozent	Stärker entwickelte Regionen	62	2012	65			1. In der Methodik zur Ermittlung des Ergebnisindikators durch das für die Erhebung zuständige Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) hat es erneut eine Anpassung gegeben. In der Folge waren die bereits berichteten Werte einschließlich Basis- und Zielwert dieses Ergebnisindikators erneut zu berechnen bzw. abzuschätzen. Sie liegen geringfügig niedriger als bisher. Basiswert und Zielwert 2023 sollen im Rahmen des Antrags auf Änderung des EFRE-Programms Baden-Württemberg 2014-2020 - Innovation und Energiewende für die Integration von REACT-EU entsprechend angepasst werden. 2. Untersuchungen zur Entwicklung der Ergebnisindikatoren werden im Rahmen der begleitenden Bewertung des Programms durchgeführt (siehe Kapitel 4).
E04	Zahl der Anwender von Phosphor-Rückgewinnungsverfahren	Anwender	Stärker entwickelte Regionen	1,00	2013	6,00	2,00		Untersuchungen zur Entwicklung der Ergebnisindikatoren werden im Rahmen der begleitenden Bewertung des Programms durchgeführt (siehe Kapitel 4).

ID	Indikator	2019 Insgesamt	2019 Qualitativ	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ
E02	Anteil der KMU, die sich am Innovationsgeschehen beteiligen		60		63				62
E04	Zahl der Anwender von Phosphor-Rückgewinnungsverfahren	2,00		1,00		1,00		1,00	

ID	Indikator	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
E02	Anteil der KMU, die sich am Innovationsgeschehen beteiligen				64
E04	Zahl der Anwender von Phosphor-Rückgewinnungsverfahren	1,00		1,00	

Prioritätsachse	A - Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F& I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung, sowie Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien; ferner Förderung von Investitionen, die zur Stärkung der Krisenreaktionskapazitäten im öffentlichen Gesundheitswesen erforderlich sind
Spezifisches Ziel	SZ4 - Steigerung des Anteils der Hightech-Unternehmensgründungen in den Spezialisierungsfeldern Baden-Württembergs

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2020 Insgesamt	2020 Qualitativ	Anmerkungen
E05	Anteil der Hightech-Unternehmensgründungen	Prozent	Stärker entwickelte Regionen	7,9	2012	8,3 - 8,5			Untersuchungen zur Entwicklung der Ergebnisindikatoren werden im Rahmen der begleitenden Bewertung des Programms durchgeführt (siehe Kapitel 4).

ID	Indikator	2019 Insgesamt	2019 Qualitativ	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ
E05	Anteil der Hightech-Unternehmensgründungen						8,4		8,3

ID	Indikator	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
E05	Anteil der Hightech-Unternehmensgründungen		8,1		8,1

Prioritätsachse	A - Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F& I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung, sowie Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien; ferner Förderung von Investitionen, die zur Stärkung der Krisenreaktionskapazitäten im öffentlichen Gesundheitswesen erforderlich sind
Spezifisches Ziel	SZ5 - Steigerung der Innovationskraft des ländlichen Raums und Erhalt der Technologieführerschaft in der Fläche.

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2020 Insgesamt	2020 Qualitativ	Anmerkungen
E06	Anteil der KMU im ländlichen Raum, die sich am Innovationsgeschehen beteiligen	Prozent	Stärker entwickelte Regionen	60	2012	Steigerung			1. In der Methodik zur Ermittlung des Ergebnisindikators durch das für die Erhebung zuständige Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) hat es erneut eine Anpassung gegeben. In der Folge waren die bereits berichteten Werte einschließlich Basis- und Zielwert dieses Ergebnisindikators erneut zu berechnen bzw. abzuschätzen. Sie liegen geringfügig niedriger als bisher. Basiswert und Zielwert 2023 sollen im Rahmen des Antrags auf Änderung des EFRE-Programms Baden-Württemberg 2014-2020 - Innovation und Energiewende für die Integration von REACT-EU entsprechend angepasst werden. 2. Untersuchungen zur Entwicklung der Ergebnisindikatoren werden im Rahmen der begleitenden Bewertung des Programms durchgeführt (siehe Kapitel 4).

ID	Indikator	2019 Insgesamt	2019 Qualitativ	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ
E06	Anteil der KMU im ländlichen Raum, die sich am Innovationsgeschehen beteiligen		55		58				57

ID	Indikator	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
E06	Anteil der KMU im ländlichen Raum, die sich am Innovationsgeschehen beteiligen				61

Prioritätsachse	B - Verringerung der CO2-Emissionen
Investitionspriorität	4b - Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - B / 4b

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2020 Insgesamt	2020 Männer	2020 Frauen	Anmerkungen
F	O17	Zahl der eingerichteten Kompetenzstellen	Kompetenzstellen	Stärker entwickelte Regionen	12,00			12,00			
S	O17	Zahl der eingerichteten Kompetenzstellen	Kompetenzstellen	Stärker entwickelte Regionen	12,00			12,00			
F	O18	Zahl der von eingerichteten Kompetenzstellen vermittelten Beratungen	Vermittelte Beratungen	Stärker entwickelte Regionen	11.000,00			8.517,00			
S	O18	Zahl der von eingerichteten Kompetenzstellen vermittelten Beratungen	Vermittelte Beratungen	Stärker entwickelte Regionen	11.000,00			9.894,00			
F	O19	Anteil der Unternehmen in Baden-Württemberg in von eingerichteten Kompetenzstellen betreuten Regionen	Prozent	Stärker entwickelte Regionen	100,00			100,00			
S	O19	Anteil der Unternehmen in Baden-Württemberg in von eingerichteten Kompetenzstellen betreuten Regionen	Prozent	Stärker entwickelte Regionen	100,00			100,00			

(1) S = kumulativer Wert – von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs [Vorausschätzung seitens der Begünstigten], F = kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]

(1)	ID	Indikator	2019 Insgesamt	2019 Männer	2019 Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen
F	O17	Zahl der eingerichteten Kompetenzstellen	12,00			12,00			12,00		
S	O17	Zahl der eingerichteten Kompetenzstellen	12,00			12,00			12,00		
F	O18	Zahl der von eingerichteten Kompetenzstellen vermittelten Beratungen	5.721,00			5.721,00			3.861,00		
S	O18	Zahl der von eingerichteten Kompetenzstellen vermittelten Beratungen	9.694,00			7.200,00			7.200,00		
F	O19	Anteil der Unternehmen in Baden-Württemberg in von eingerichteten Kompetenzstellen betreuten Regionen	100,00			100,00			100,00		
S	O19	Anteil der Unternehmen in Baden-Württemberg in von eingerichteten Kompetenzstellen betreuten Regionen	100,00			100,00			100,00		

(1)	ID	Indikator	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	O17	Zahl der eingerichteten Kompetenzstellen	12,00								
S	O17	Zahl der eingerichteten Kompetenzstellen	12,00								
F	O18	Zahl der von eingerichteten Kompetenzstellen vermittelten Beratungen	0,00								
S	O18	Zahl der von eingerichteten Kompetenzstellen vermittelten Beratungen	7.200,00								
F	O19	Anteil der Unternehmen in Baden-Württemberg in von eingerichteten Kompetenzstellen betreuten Regionen	100,00								
S	O19	Anteil der Unternehmen in Baden-Württemberg in von eingerichteten Kompetenzstellen betreuten Regionen	100,00								

Prioritätsachse	B - Verringerung der CO2-Emissionen
Investitionspriorität	4b - Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen
Spezifisches Ziel	SZ6 - Verbesserte Ausschöpfung von Energieeffizienzpotenzialen in Unternehmen.

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2020 Insgesamt	2020 Qualitativ	Anmerkungen
E07	Energieproduktivität von Unternehmen	Indexwert	Stärker entwickelte Regionen	134,1	2011	160-165			1. Untersuchungen zur Entwicklung der Ergebnisindikatoren werden im Rahmen der begleitenden Bewertung des Programms durchgeführt (siehe Kapitel 4). 2. Der für 2017 bereits berichtete Wert wird in diesem Bericht durch einen aktualisierten Wert ersetzt.

ID	Indikator	2019 Insgesamt	2019 Qualitativ	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ
E07	Energieproduktivität von Unternehmen				154,9		151,5		140,6

ID	Indikator	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
E07	Energieproduktivität von Unternehmen			142,4	140,6

Prioritätsachse	B - Verringerung der CO2-Emissionen
Investitionspriorität	4e - Förderung von Strategien zur Senkung des CO2-Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - B / 4e

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2020 Insgesamt	2020 Männer	2020 Frauen	Anmerkungen
F	CO30	Erneuerbare Energiequellen: Zusätzliche Kapazität der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen	MW	Stärker entwickelte Regionen	17,00			1,96			
S	CO30	Erneuerbare Energiequellen: Zusätzliche Kapazität der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen	MW	Stärker entwickelte Regionen	17,00			17,60			
F	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	kWh/Jahr	Stärker entwickelte Regionen	580.100,00			161.342,00			
S	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	kWh/Jahr	Stärker entwickelte Regionen	580.100,00			586.368,17			
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Stärker entwickelte Regionen	43.900,00			4.130,80			
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Stärker entwickelte Regionen	43.900,00			60.455,34			
F	O23	Zahl der mit Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung adressierten Personen	Personen	Stärker entwickelte Regionen	241.400,00			243.772,00			
S	O23	Zahl der mit Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung adressierten Personen	Personen	Stärker entwickelte Regionen	241.400,00			223.992,00			
F	O24	Zahl der mit Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung adressierten Personen	Personen	Stärker entwickelte Regionen	12.500,00			10.983,00			
S	O24	Zahl der mit Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung adressierten Personen	Personen	Stärker entwickelte Regionen	12.500,00			14.674,00			
F	O25	Zahl der Strategien mit Aktionen zur Weiterverbreitung von Good Practice in Kommunen	Strategien	Stärker entwickelte Regionen	40,00			33,00			
S	O25	Zahl der Strategien mit Aktionen zur Weiterverbreitung von Good Practice in Kommunen	Strategien	Stärker entwickelte Regionen	40,00			42,00			

(1) S = kumulativer Wert – von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs [Vorausschätzung seitens der Begünstigten], F = kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]

(1)	ID	Indikator	2019 Insgesamt	2019 Männer	2019 Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen
F	CO30	Erneuerbare Energiequellen: Zusätzliche Kapazität der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen	1,01			1,00			1,00		
S	CO30	Erneuerbare Energiequellen: Zusätzliche Kapazität der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen	14,54			12,90			11,80		
F	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	0,00			0,00			0,00		
S	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen	586.292,00			586.292,00			586.292,00		

(1)	ID	Indikator	2019 Insgesamt	2019 Männer	2019 Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen
		Gebäuden									
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	2.300,00			2.300,00			2.300,00		
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	55.438,94			54.278,30			52.472,10		
F	O23	Zahl der mit Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung adressierten Personen	135.650,00			134.600,00			94.335,00		
S	O23	Zahl der mit Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung adressierten Personen	164.302,00			162.602,00			102.907,00		
F	O24	Zahl der mit Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung adressierten Personen	10.644,00			9.124,00			8.111,00		
S	O24	Zahl der mit Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung adressierten Personen	14.674,00			14.574,00			12.624,00		
F	O25	Zahl der Strategien mit Aktionen zur Weiterverbreitung von Good Practice in Kommunen	25,00			24,00			14,00		
S	O25	Zahl der Strategien mit Aktionen zur Weiterverbreitung von Good Practice in Kommunen	36,00			34,00			25,00		

(1)	ID	Indikator	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO30	Erneuerbare Energiequellen: Zusätzliche Kapazität der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen	0,00								
S	CO30	Erneuerbare Energiequellen: Zusätzliche Kapazität der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen	3,30			0,45					
F	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	0,00								
S	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	0,00								
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00								
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	46.601,00			1.200,00					
F	O23	Zahl der mit Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung adressierten Personen	0,00								
S	O23	Zahl der mit Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung adressierten Personen	78.040,00			1.200,00					
F	O24	Zahl der mit Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung adressierten Personen	0,00								
S	O24	Zahl der mit Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung adressierten Personen	11.874,00								
F	O25	Zahl der Strategien mit Aktionen zur Weiterverbreitung von Good Practice in Kommunen	9,00								
S	O25	Zahl der Strategien mit Aktionen zur Weiterverbreitung von Good Practice in Kommunen	14,00			1,00					

Prioritätsachse	B - Verringerung der CO2-Emissionen
Investitionspriorität	4e - Förderung von Strategien zur Senkung des CO2-Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen
Spezifisches Ziel	SZ7 - Senkung des CO2-Ausstoßes in Kommunen mit übergreifenden klimapolitischen Strategien oder auf der Grundlage von regionalen Entwicklungskonzepten.

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2020 Insgesamt	2020 Qualitativ	Anmerkungen
E08	Teilnahme von Kommunen an umsetzungsorientierten übergreifenden Energiemanagement- und Klimaschutzsystemen	Kommunen	Stärker entwickelte Regionen	132,00	2012	158,00	260,00		Untersuchungen zur Entwicklung der Ergebnisindikatoren werden im Rahmen der begleitenden Bewertung des Programms durchgeführt (siehe Kapitel 4).
E09	Energiebedingter CO2-Ausstoß in Baden-Württemberg	Tonnen (t)	Stärker entwickelte Regionen	66,09 Mio. t/a	2011	Reduzierung um 10%			Untersuchungen zur Entwicklung der Ergebnisindikatoren werden im Rahmen der begleitenden Bewertung des Programms durchgeführt (siehe Kapitel 4).

ID	Indikator	2019 Insgesamt	2019 Qualitativ	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ
E08	Teilnahme von Kommunen an umsetzungsorientierten übergreifenden Energiemanagement- und Klimaschutzsystemen	247,00		247,00		241,00		230,00	
E09	Energiebedingter CO2-Ausstoß in Baden-Württemberg						68,87		68,67

ID	Indikator	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
E08	Teilnahme von Kommunen an umsetzungsorientierten übergreifenden Energiemanagement- und Klimaschutzsystemen	206,00		188,00	
E09	Energiebedingter CO2-Ausstoß in Baden-Württemberg		66,81		65,43

Prioritätsachsen für technische Hilfe

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - C

Prioritätsachse		C - Technische Hilfe								
(1) ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2020 Insgesamt	2020 Männer	2020 Frauen	Anmerkungen
F	O26	Anzahl der unterstützten Systeme für Dokumentation und elektronische Datenübermittlung					2,00			
S	O26	Anzahl der unterstützten Systeme für Dokumentation und elektronische Datenübermittlung					2,00			
F	O27	Anzahl der durchgeführten begleitenden Bewertungen					1,00			
S	O27	Anzahl der durchgeführten begleitenden Bewertungen					1,00			
F	O28	Anzahl der Pläne zur Verbesserung der Sichtbarkeit des Programms und der Informationsverbreitung					2,00			
S	O28	Anzahl der Pläne zur Verbesserung der Sichtbarkeit des Programms und der Informationsverbreitung					2,00			
F	O29	Anzahl Treffen des Begleitausschusses					7,00			
S	O29	Anzahl Treffen des Begleitausschusses					7,00			
F	O30	Zahl der Aktionen zur Verbesserung der Sichtbarkeit des Programms und zur Informationsverbreitung					357,00			
S	O30	Zahl der Aktionen zur Verbesserung der Sichtbarkeit des Programms und zur Informationsverbreitung					357,00			
F	O31	Unterstützte Personalressourcen					19,89			
S	O31	Unterstützte Personalressourcen					19,89			

(1) S = kumulativer Wert – von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs [Vorausschätzung seitens der Begünstigten], F = kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]

(1) ID	Indikator	2019 Insgesamt	2019 Männer	2019 Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen
F	O26	2,00			2,00			2,00		
S	O26	2,00			2,00			2,00		
F	O27	1,00			1,00			1,00		
S	O27	1,00			1,00			1,00		
F	O28	2,00			2,00			2,00		
S	O28	2,00			2,00			2,00		
F	O29	6,00			5,00			4,00		
S	O29	6,00			5,00			4,00		
F	O30	323,00			295,00			249,00		

(1)	ID	Indikator	2019 Insgesamt	2019 Männer	2019 Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen
S	O30	Zahl der Aktionen zur Verbesserung der Sichtbarkeit des Programms und zur Informationsverbreitung	323,00			295,00			249,00		
F	O31	Unterstützte Personalressourcen	19,89			19,90			19,90		
S	O31	Unterstützte Personalressourcen	19,89			19,90			19,90		

(1)	ID	Indikator	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	O26	Anzahl der unterstützen Systeme für Dokumentation und elektronische Datenübermittlung	2,00			2,00			1,00		
S	O26	Anzahl der unterstützen Systeme für Dokumentation und elektronische Datenübermittlung	2,00			2,00			1,00		
F	O27	Anzahl der durchgeführten begleitenden Bewertungen	1,00								
S	O27	Anzahl der durchgeführten begleitenden Bewertungen	1,00								
F	O28	Anzahl der Pläne zur Verbesserung der Sichtbarkeit des Programms und der Informationsverbreitung	2,00			2,00					
S	O28	Anzahl der Pläne zur Verbesserung der Sichtbarkeit des Programms und der Informationsverbreitung	2,00			2,00					
F	O29	Anzahl Treffen des Begleitausschusses	3,00			2,00					
S	O29	Anzahl Treffen des Begleitausschusses	3,00			2,00					
F	O30	Zahl der Aktionen zur Verbesserung der Sichtbarkeit des Programms und zur Informationsverbreitung	192,00			126,00					
S	O30	Zahl der Aktionen zur Verbesserung der Sichtbarkeit des Programms und zur Informationsverbreitung	192,00			126,00					
F	O31	Unterstützte Personalressourcen	18,90			4,00			1,00		
S	O31	Unterstützte Personalressourcen	18,90			4,00			1,00		

Tabelle 3B: Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung

Indikator	Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung
CO01 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	56

Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2020 Insgesamt kumuliert	2020 Männer kumuliert	2020 Frauen kumuliert	2020 Jährlich insgesamt	2020 Jährlich insgesamt Männer	2020 Jährlich insgesamt Frauen
A	O	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	56,00					
A	F	F01	Zuschussfähige Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	149.026.572,48					
A	I	D02	Zahl der fertiggestellten Rohbauten für Forschungsinfrastrukturen	Rohbauten	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	3,00					
A	I	D10_1	Zahl der Versuchsanlagen zur Phosphor-Rückgewinnung, mit deren Umsetzung begonnen wurde	Versuchsanlagen	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	2,00					
A	O	O02	Zahl der Forschungsinfrastrukturen	Forschungsinfrastrukturen	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	4,00					
A	O	O10	Zahl der Pilotanlagen zur Phosphor-Rückgewinnung	Pilotanlagen	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00					
B	F	F02	Zuschussfähige Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	33.138.018,30					
B	O	O19	Anteil der Unternehmen in Baden-Württemberg in von eingerichteten Kompetenzstellen betreuten Regionen	Prozent	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	100,00					
B	O	O25	Zahl der Strategien mit Aktionen zur Weiterverbreitung von Good Practice in Kommunen	Strategien	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	33,00					

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2019 Insgesamt kumuliert	2018 Insgesamt kumuliert	2017 Insgesamt kumuliert	Anmerkungen
A	O	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	43,00	37,00	25,00	
A	F	F01	Zuschussfähige Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	106.854.254,82	76.581.972,40	20.043.155,05	
A	I	D02	Zahl der fertiggestellten Rohbauten für Forschungsinfrastrukturen	Rohbauten	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	3,00	3,00	1,00	
A	I	D10_1	Zahl der Versuchsanlagen zur Phosphor-Rückgewinnung, mit deren Umsetzung begonnen wurde	Versuchsanlagen	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	2,00	2,00	0,00	
A	O	O02	Zahl der Forschungsinfrastrukturen	Forschungsinfrastrukturen	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	4,00	0,00	0,00	
A	O	O10	Zahl der Pilotanlagen zur Phosphor-Rückgewinnung	Pilotanlagen	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	
B	F	F02	Zuschussfähige Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	23.732.850,13	17.768.983,97	7.384.364,69	
B	O	O19	Anteil der Unternehmen in Baden-Württemberg in von eingerichteten Kompetenzstellen betreuten Regionen	Prozent	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	100,00	100,00	100,00	
B	O	O25	Zahl der Strategien mit Aktionen zur Weiterverbreitung von Good Practice in Kommunen	Strategien	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	25,00	24,00	14,00	

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2016 Insgesamt kumuliert	2015 Insgesamt kumuliert	2014 Insgesamt kumuliert
A	O	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	15,00		
A	F	F01	Zuschussfähige Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	10.509.419,85		
A	I	D02	Zahl der fertiggestellten Rohbauten für Forschungsinfrastrukturen	Rohbauten	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	1,00		
A	I	D10_1	Zahl der Versuchsanlagen zur Phosphor-Rückgewinnung, mit deren Umsetzung begonnen wurde	Versuchsanlagen	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
A	O	O02	Zahl der Forschungsinfrastrukturen	Forschungsinfrastrukturen	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
A	O	O10	Zahl der Pilotanlagen zur Phosphor-Rückgewinnung	Pilotanlagen	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
B	F	F02	Zuschussfähige Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
B	O	O19	Anteil der Unternehmen in Baden-Württemberg in von eingerichteten Kompetenzstellen betreuten Regionen	Prozent	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	100,00		
B	O	O25	Zahl der Strategien mit Aktionen zur Weiterverbreitung von Good Practice in Kommunen	Strategien	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	9,00		

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	Etappenziel für 2018 insgesamt	Etappenziel für 2018 Männer	Etappenziel für 2018 Frauen	Endziel (2023) insgesamt	Endziel (2023) Männer	Endziel (2023) Frauen
A	O	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	20			107,00		
A	F	F01	Zuschussfähige Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	65.700.000			345.816.060,00		
A	I	D02	Zahl der fertiggestellten Rohbauten für Forschungsinfrastrukturen	Rohbauten	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	2					
A	I	D10_1	Zahl der Versuchsanlagen zur Phosphor-Rückgewinnung, mit deren Umsetzung begonnen wurde	Versuchsanlagen	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	2					
A	O	O02	Zahl der Forschungsinfrastrukturen	Forschungsinfrastrukturen	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0			14,00		
A	O	O10	Zahl der Pilotanlagen zur Phosphor-Rückgewinnung	Pilotanlagen	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0			2,00		
B	F	F02	Zuschussfähige Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	23.200.000			122.354.016,00		
B	O	O19	Anteil der Unternehmen in Baden-Württemberg in von eingerichteten Kompetenzstellen betreuten Regionen	Prozent	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	24			100,00		
B	O	O25	Zahl der Strategien mit Aktionen zur Weiterverbreitung von Good Practice in Kommunen	Strategien	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	15			40,00		

3.4 Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms

(wie in Tabelle 1 in Anhang II in der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1011/2014 der Kommission (Muster für die Übermittlung von Finanzdaten) festgelegt)

Prioritätsachse	Fonds	Regionenkategorie	Berechnungsgrundlage	Finanzmittel insgesamt	Kofinanzierungssatz	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die von Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	345.816.060,00	50,00%	357.533.110,11	103,39%	352.966.850,50	176.524.493,34	51,05%	200
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	122.354.016,00	50,00%	120.111.528,00	98,17%	107.346.225,56	36.507.956,95	29,84%	63
C	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	25.000.000,00	50,00%	22.120.169,83	88,48%	22.120.169,83	12.755.571,55	51,02%	3
Insgesamt	EFRE	Stärker entwickelte Regionen		493.170.076,00	50,00%	499.764.807,94	101,34%	482.433.245,89	225.788.021,84	45,78%	266
Insgesamt				493.170.076,00	50,00%	499.764.807,94	101,34%	482.433.245,89	225.788.021,84	45,78%	266

Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	01	07	01		07	DE147	321.100,00	321.100,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		03	DE136	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		04	DE143	707.230,00	707.230,00	591.766,21	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		04	DE146	255.800,00	255.800,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		05	DE127	400.000,00	400.000,00	86.496,98	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		05	DE134	350.360,00	350.360,00	269.228,15	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		06	DE133	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		06	DE134	210.000,00	210.000,00	210.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		06	DE137	400.000,00	400.000,00	360.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		06	DE138	220.140,00	220.140,00	220.140,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		06	DE147	626.920,00	626.920,00	626.908,79	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE116	400.000,00	400.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE119	800.000,00	800.000,00	760.000,00	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE11B	400.000,00	400.000,00	360.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE11C	530.500,00	530.500,00	456.235,08	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE11D	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE12C	662.750,00	662.750,00	0,00	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE133	1.101.160,00	1.101.160,00	642.016,66	3
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE134	1.225.212,00	1.225.212,00	1.133.297,11	4
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE135	1.018.380,00	1.018.380,00	615.684,15	3
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE137	800.000,00	800.000,00	540.000,00	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE13A	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE143	1.365.600,00	1.365.600,00	1.191.316,91	4
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE145	669.300,00	669.300,00	409.539,82	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE148	311.950,00	311.950,00	280.755,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE149	522.990,00	522.990,00	213.637,56	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		13	DE133	400.000,00	400.000,00	283.255,64	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		13	DE137	400.000,00	400.000,00	326.806,09	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		20	DE146	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		24	DE135	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		03	DE128	400.000,00	400.000,00	360.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		05	DE11A	245.200,00	245.200,00	220.680,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		06	DE118	300.000,00	300.000,00	270.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		06	DE11B	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		06	DE128	325.880,00	325.880,00	325.880,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		06	DE12A	400.000,00	400.000,00	173.548,31	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		06	DE134	320.360,00	320.360,00	320.360,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		06	DE135	343.800,00	343.800,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		06	DE143	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE118	341.000,00	341.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE119	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE11A	2.307.500,00	2.307.500,00	1.504.376,48	6
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE11C	383.520,00	383.520,00	383.520,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE11D	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE127	1.111.855,00	1.111.855,00	1.060.355,00	3
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE128	800.000,00	800.000,00	437.114,85	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE12A	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE12C	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE132	248.000,00	248.000,00	248.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE134	1.420.560,00	1.420.560,00	790.124,36	4
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE135	2.800.000,00	2.800.000,00	1.654.009,72	7
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE136	228.620,00	228.620,00	228.620,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE137	483.477,00	483.477,00	294.609,72	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE138	217.650,00	217.650,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE141	271.800,00	271.800,00	271.800,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE143	800.000,00	800.000,00	537.790,00	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE145	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE146	733.849,00	733.849,00	700.464,10	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE147	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE148	400.000,00	400.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE149	1.441.500,00	1.441.500,00	1.080.750,00	4
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		08	DE11B	231.950,00	231.950,00	231.950,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		08	DE13A	400.000,00	400.000,00	360.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		13	DE116	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		13	DE135	239.840,00	239.840,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		14	DE11A	400.000,00	400.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		24	DE149	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	05	01		05	DE141	6.439.000,00	6.439.000,00	5.795.100,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	05	01		05	DE147	10.000.000,00	10.000.000,00	7.550.339,50	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	05	01		06	DE125	10.000.000,00	10.000.000,00	9.000.000,03	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	05	01		06	DE136	1.460.000,00	1.460.000,00	466.178,03	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	05	01		07	DE129	7.500.000,00	7.500.000,00	2.318.335,60	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	05	01		20	DE126	10.000.000,00	10.000.000,00	6.223.660,95	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	05	01		20	DE141	1.206.000,00	844.200,00	1.020.674,21	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	05	01		22	DE134	7.910.000,00	7.910.000,00	889.894,37	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		06	DE122	796.150,76	796.150,76	796.150,76	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		06	DE144	800.000,00	800.000,00	796.280,52	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		10	DE122	796.455,10	796.455,10	792.648,28	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		13	DE111	520.000,00	520.000,00	520.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		20	DE141	2.000.000,00	2.000.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		22	DE111	799.680,00	799.680,00	799.680,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		22	DE134	1.500.000,00	1.500.000,00	0,00	0
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		24	DE111	49.900.000,00	49.900.000,00	28.424.839,28	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		24	DE122	7.000.000,00	7.000.000,00	1.685.684,24	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		24	DE125	21.780.000,00	21.780.000,00	4.496.261,86	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	02	05	01		19	DE11D	13.208.243,83	13.208.243,83	1.302.207,32	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	02	05	01		21	DE137	9.100.000,00	9.100.000,00	9.045.217,80	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	02	05	01		21	DE146	9.830.475,00	9.830.475,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	02	05	01		21	DE149	10.000.000,00	10.000.000,00	3.319.374,05	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	02	05	01		22	DE11D	8.300.000,00	8.300.000,00	7.430.690,24	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	02	07	01		21	DE146	800.000,00	800.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	02	07	01		22	DE11D	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	0
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	04	07	01		06	DE144	2.396.075,00	2.396.075,00	602.399,27	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	04	07	01		11	DE114	2.771.300,00	2.771.300,00	710.493,79	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	04	07	01		11	DE126	8.000.000,00	8.000.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	04	07	01		11	DE132	5.676.043,40	5.676.043,40	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	04	07	01		11	DE148	355.800,00	355.800,00	355.800,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	04	07	01		13	DE148	2.499.100,00	2.499.100,00	926.232,30	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	04	07	01		20	DE113	2.434.230,20	2.434.230,20	606.915,82	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	04	07	01		24	DE129	2.499.787,20	2.499.787,20	611.527,81	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	04	07	01		24	DE141	2.453.400,00	2.453.400,00	625.040,28	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	05	01		20	DE141	4.808.874,00	4.302.843,30	2.721.218,66	0
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	05	01		24	DE147	2.669.107,50	1.868.375,25	1.449.337,05	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		05	DE11D	428.520,00	428.520,00	222.000,84	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		05	DE141	459.860,00	459.860,00	313.393,42	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		06	DE11D	468.760,00	468.760,00	224.897,26	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		06	DE136	552.865,00	552.865,00	72.763,29	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		06	DE141	444.600,00	444.600,00	278.002,50	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		10	DE134	429.850,00	429.850,00	237.672,90	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		11	DE117	493.893,84	493.893,84	343.334,48	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		12	DE144	492.178,00	492.178,00	325.446,26	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		13	DE136	914.740,00	914.740,00	464.416,79	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		13	DE141	477.460,00	477.460,00	164.424,20	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		20	DE136	422.080,00	422.080,00	162.047,54	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		20	DE141	401.400,00	401.400,00	220.054,24	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		24	DE111	1.887.044,58	1.887.044,58	999.007,92	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		24	DE11C	303.858,75	303.858,75	165.137,08	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		24	DE122	434.031,30	434.031,30	298.955,02	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		24	DE125	369.351,25	369.351,25	362.062,52	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		24	DE126	1.048.311,25	1.048.311,25	583.040,56	0
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		24	DE129	576.610,00	576.610,00	178.904,45	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		24	DE131	633.559,82	633.559,82	377.708,02	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		24	DE136	833.596,97	833.596,97	411.482,35	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		24	DE138	299.460,00	299.460,00	112.754,28	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		24	DE141	1.267.185,00	1.267.185,00	753.633,62	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		24	DE144	1.502.388,18	1.502.388,18	773.705,06	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		24	DE148	369.351,25	369.351,25	211.443,50	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	05	01		07	DE129	286.000,00	286.000,00	160.448,45	0
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	05	01		10	DE131	600.000,00	600.000,00	520.215,52	0
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	07	01		04	DE111	400.000,00	200.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	07	01		06	DE11D	344.964,44	172.482,22	344.964,44	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	07	01		07	DE117	642.687,50	642.687,50	639.005,17	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	07	01		07	DE11A	400.000,00	200.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	07	01		07	DE12C	377.875,00	188.937,50	377.875,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	07	01		07	DE137	340.000,00	170.000,00	295.462,47	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	07	01		08	DE111	380.030,00	190.015,00	378.678,22	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	07	01		13	DE116	223.761,50	111.880,75	142.690,30	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	07	01		20	DE111	210.075,00	210.075,00	192.157,96	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	07	01		20	DE126	340.508,35	340.508,35	244.746,25	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	07	01		20	DE137	365.350,00	365.350,00	365.350,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	07	01		24	DE111	5.899.760,34	5.899.760,34	4.474.668,47	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	01	07	01		24	DE131	43.108.656,00	43.108.656,00	20.375.198,46	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	04	05	01		01	DE12C	504.487,50	504.487,50	358.224,64	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	04	05	01		10	DE131	2.036.285,40	1.677.285,40	1.433.542,08	0
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	04	07	01		01	DE113	3.561.320,46	2.947.410,41	2.461.434,68	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	04	07	01		01	DE131	675.000,00	375.000,00	294.535,18	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	04	07	01		01	DE134	234.855,88	164.399,12	176.338,01	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	04	07	01		08	DE111	1.090.855,70	1.090.855,70	177.268,38	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	04	07	01		08	DE142	1.069.470,96	1.069.470,96	108.072,51	3
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	04	07	01		08	DE146	234.941,10	234.941,10	78.081,48	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	04	07	01		08	DE148	578.160,94	438.896,56	480.138,45	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	04	07	01		10	DE111	2.497.780,00	2.497.780,00	1.473.575,15	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	04	07	01		19	DE127	468.107,88	468.107,88	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	01	02	07	01		21	DE11C	1.500.000,00	1.500.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	01	02	07	01		21	DE143	374.732,00	374.732,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	01	04	07	01		13	DE122	3.607.513,98	3.607.513,98	1.664.000,00	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	01	04	07	01		13	DE126	2.000.000,00	2.000.000,00	1.292.806,63	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	01	04	07	01		22	DE131	363.500,00	181.750,00	245.508,63	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	010	01	02	07	04		10	DE133	1.600.000,00	1.600.000,00	713.302,38	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	011	01	02	07	04		10	DE123	1.522.971,36	1.522.971,36	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	011	01	02	07	04		10	DE132	3.014.160,00	1.581.060,00	518.260,00	2
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	011	01	02	07	04		10	DE133	1.487.437,00	1.487.437,00	1.047.752,94	2
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	011	01	02	07	04		10	DE148	5.777.343,75	5.777.343,75	339.400,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	011	01	03	07	04		10	DE12C	2.862.000,00	2.511.633,80	133.214,47	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	011	01	03	07	04		10	DE134	4.361.000,00	2.180.500,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	011	01	03	07	04		10	DE138	660.000,00	660.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	011	01	03	07	04		10	DE149	800.000,00	800.000,00	800.000,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	012	01	02	07	04		10	DE112	5.544.890,00	5.544.890,00	0,00	2
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	012	01	02	07	04		10	DE116	1.433.435,18	1.433.435,18	505.907,62	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	012	01	03	07	04		10	DE118	6.000.000,00	6.000.000,00	4.387.611,34	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	012	01	03	07	04		10	DE12A	391.500,00	391.500,00	391.500,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	01	07	04		10	DE147	3.438.000,00	3.438.000,00	1.981.322,38	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	01	07	04		17	DE117	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	01	07	04		17	DE126	6.000.000,00	6.000.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	01	07	04		18	DE115	400.000,00	400.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	01	07	04		19	DE111	700.000,00	700.000,00	0,00	2
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	01	07	04		19	DE131	400.000,00	400.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	01	07	04		22	DE122	441.476,88	441.476,88	209.867,68	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		10	DE11D	3.037.193,10	3.037.193,10	1.607.517,35	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		10	DE12A	1.674.005,00	1.674.005,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		18	DE112	581.427,00	581.427,00	262.466,83	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		18	DE133	159.000,00	159.000,00	0,00	0
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		18	DE139	1.000.000,00	1.000.000,00	505.714,11	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		18	DE146	600.000,00	600.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		18	DE148	200.000,00	200.000,00	200.000,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		22	DE116	1.036.070,00	1.036.070,00	108.379,68	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		22	DE123	1.998.010,84	1.661.697,09	1.773.887,88	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		22	DE133	570.600,00	570.600,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		22	DE138	315.000,00	315.000,00	32.242,46	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		23	DE133	200.000,00	100.000,00	200.000,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	043	01	01	05	04		06	DE111	642.856,00	642.856,00	0,00	0
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	043	01	01	05	04		12	DE111	11.986.312,75	11.986.312,75	1.247.725,16	2
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	043	01	01	05	04		13	DE122	7.058.846,67	5.232.090,81	4.831.269,92	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	043	01	02	05	04		12	DE123	9.925.000,00	7.325.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	043	01	02	07	04		22	DE112	218.740,00	196.866,00	94.841,45	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	01	05	04		10	DE131	3.610.000,00	2.527.000,00	3.034.698,17	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	01	07	04		08	DE125	1.000.000,00	500.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	01	07	04		08	DE131	800.000,00	400.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	01	07	04		15	DE115	300.000,00	150.000,00	300.000,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	01	07	04		17	DE126	1.000.000,00	500.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	02	07	04		07	DE147	350.000,00	175.000,00	248.564,19	0
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	02	07	04		08	DE11A	500.000,00	250.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	02	07	04		08	DE145	400.000,00	200.000,00	400.000,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	02	07	04		18	DE147	75.000,00	75.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	02	07	04		24	DE143	400.000,00	200.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	03	07	04		15	DE133	400.000,00	200.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	03	07	04		17	DE118	200.000,00	100.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE111	3.848.807,22	3.839.977,22	1.639.802,97	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE117	1.527.259,42	1.527.259,42	910.098,29	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE119	769.218,58	769.218,58	0,00	0
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE11D	1.302.070,17	1.288.670,17	726.814,06	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE122	1.804.481,19	1.781.423,49	1.066.389,82	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE123	254.368,53	228.931,67	0,00	0
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE124	255.975,00	255.975,00	0,00	0

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE125	519.473,46	501.790,97	0,00	0
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE126	2.128.290,58	2.104.304,68	1.345.840,57	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE129	1.015.760,00	1.015.760,00	177.848,22	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE131	2.496.144,00	2.496.144,00	1.378.518,82	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE136	1.180.232,14	1.180.232,14	383.786,18	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE138	286.500,00	286.500,00	19.985,72	0
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE139	1.038.284,49	992.284,81	783.027,49	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE141	1.304.067,40	1.304.067,40	584.160,63	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE144	1.130.487,99	1.130.487,99	404.218,93	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE148	1.177.832,30	1.177.832,30	212.019,24	1
C	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	121	01	07	07			18	DE111	19.221.054,03	19.221.054,03	10.401.373,41	1
C	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	122	01	07	07			24	DE111	2.182.758,00	2.182.758,00	1.892.817,76	1
C	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	123	01	07	07			18	DE111	716.357,80	716.357,80	461.380,38	1

Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen

1	2	3	4	5	6
Nutzung von Überkreuzfinanzierungen	Prioritätsachse	Höhe der Unionsunterstützung, die für eine Überkreuzfinanzierung genutzt werden soll, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse (%) (Spalte 3/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse × 100)	Höhe der Unionsunterstützung, genutzt im Rahmen der Überkreuzfinanzierung, basierend auf bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachten förderfähigen Ausgaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse (%) (Spalte 5/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse × 100)
Kosten, die für Unterstützung aus dem ESF in Frage kommen, aber aus dem EFRE unterstützt werden	A	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem ESF in Frage kommen, aber aus dem EFRE unterstützt werden	B	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem ESF in Frage kommen, aber aus dem EFRE unterstützt werden	C	0,00		0,00	

Tabelle 9: Kosten der Vorhaben, die außerhalb des Programmgebiets durchgeführt werden (EFRE und Kohäsionsfonds im Rahmen des Ziels "Wachstum und Beschäftigung")

1	2	3	4	5
Prioritätsachse	Höhe der Unionsunterstützung, die für außerhalb des Programmgebiets durchgeführte Vorhaben vorgesehen ist, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse zum Zeitpunkt der Annahme des Programms (%) (Spalte 2/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse zum Zeitpunkt der Annahme des Programms × 100)	Höhe der Unionsunterstützung für außerhalb des Programmgebiets durchgeführte Vorhaben, basierend auf den bei der Verwaltungsbehörde durch den Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse zum Zeitpunkt der Annahme des Programms (%) (Spalte 4/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse zum Zeitpunkt der Annahme des Programms × 100)
A	0,00		0,00	
B	0,00		0,00	
C	0,00		0,00	

Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF)

Höhe der Ausgaben, die außerhalb der Union im Rahmen der thematischen Ziele 8 und 10 anfallen dürften, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 1/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)	Förderfähige Ausgaben, angefallen außerhalb der Union, bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht durch den Begünstigten (EUR)	Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 3/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)

4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN

Synthese der Feststellungen aller Bewertungen des Programms, die während des vorangegangenen Haushaltsjahres bereitgestellt wurden, mit Verweis auf Titel und Bezugszeitraum der herangezogenen Bewertungsberichte

Die begleitende Bewertung des EFRE-Programms führt Rambøll Management Consulting GmbH / Hamburg durch. Mit den Arbeiten wurde im Frühjahr 2016 begonnen.

Der vom Begleitausschuss genehmigte Bewertungsplan sieht eine Bewertung sämtlicher spezifischer Ziele des Operationellen Programms (nachfolgend unter Gliederungspunkt A) sowie eine Reihe ergänzender Bewertungen und Studien (nachfolgend unter Gliederungspunkt B) vor. Darüber hinaus können Ad-hoc-Bewertungen (nachfolgend Gliederungspunkt C) durchgeführt werden.

A. Bewertung auf Ebene der spezifischen Ziele

Die im Jahr 2018 begonnene Bewertung auf Ebene der spezifischen Ziele wird im Jahr 2021 im Hinblick auf die Aspekte Wirksamkeit, Effizienz und Auswirkungen weitergeführt.

B. Studien und vertiefende Bewertungen

Folgende Studien, Expertisen und vertiefende Bewertungen sind abgeschlossen:

1. Bewertung der Kommunikationsstrategie,
2. Studie zum Einsatz von Finanzinstrumenten,
3. Studie zu möglichen zusätzlichen EFRE-geförderten Unterstützungsangeboten für den Wissens- und Technologietransfer in Baden-Württemberg,
4. Evaluation der Technologietransfermanager
5. Studie zu künftigen Förderschwerpunkten zur Unterstützung der Energiewende im Rahmen des EFRE in Baden-Württemberg,
6. Studie zu Kennzeichen erfolgreicher Bewusstseinsbildung zur Unterstützung der Energiewende,
7. Unterstützung bei der Vorbereitung des Regionalansatzes im EFRE 2021-2027,
8. Expertise zum System der Bewertung der Beiträge zu den Querschnittszielen,
9. Die Bedeutung von freiwilligen Kooperationen in geförderten Vorhaben für das EFRE-Programm Baden-Württemberg

Über die Studien und Bewertungen Nr.1 bis Nr. 7 wurde in vorausgehenden Durchführungsberichten berichtet. Nachfolgend wird zu Nr. 8 und Nr. 9 berichtet, die im Berichtsjahr abgeschlossen wurden.

Zu 8. Expertise zum System der Bewertung der Beiträge zu den Querschnittszielen

Die „Expertise zum System der Erfassung der Querschnittsziele“ wurde im Jahr 2020 fertiggestellt. Das zentrale Erkenntnisinteresse lag darin einzuschätzen und zu bewerten,

- ob das derzeitige System zur Bewertung der Beiträge zu den Querschnittszielen (QZ) inhaltlich aussagekräftig und zielführend ausgestaltet ist,
- inwiefern das System angemessen handhabbar ist,
- inwieweit die Beschäftigung mit dem derzeitigen System zur Bewusstseinsbildung von Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfängern beiträgt und
- wie sich das derzeitige System weiter optimieren lässt.

Anhand von Fachgesprächen mit der Verwaltungsbehörde sowie der L-Bank als Bewilligungsbehörde, einer Literatur- und Dokumentenanalyse, einer Analyse der Formulare zur Erhebung „geplanter Zielbeiträge beim Antrag auf Förderung“ sowie einer halbstandardisierten telefonischen Befragung von Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfängern lieferte die Expertise folgenden Erkenntnisse:

- Intention und Entwicklung des Instrumentariums

Neben der grundlegenden Intention des Instrumentariums, den europäischen Anforderungen an die Umsetzung der Querschnittsziele Rechnung zu tragen, ist das System darauf ausgerichtet, die konkreten Projektbeiträge der Förderprojekte im Hinblick auf die Querschnittsziele zu erfassen. Mit Blick auf das QZ Nachhaltige Entwicklung sollen die Beiträge der Projekte möglichst realitätsnah abgebildet und miteinander verglichen werden können. Die skizzierten aktuellen gesellschaftlichen und politischen Trends bestätigen die Intention der EFRE-Verwaltung, den QZ mit dem Einsatz des Systems auch in der kommenden Förderperiode einen hohen Stellenwert beizumessen.

- Inhaltliche Ausgestaltung des Systems zur Erfassung der Querschnittsziele

Die inhaltliche Ausgestaltung des Systems ist vor dem Hintergrund der aktuellen nationalen Vorgaben und der aktuellen landespolitischen Rahmenstrategien mit Blick auf die angewandten Kriterien und Fragestellungen im Kontext der derzeitigen Förderung plausibel. Das System erweist sich als zeitgemäß, indem die inhaltlich relevanten Fragestellungen im Hinblick auf die QZ berücksichtigt werden.

- Handhabung des Systems zur Erfassung der Querschnittsziele

Die Fragen im Formular werden hinreichend adressatengerecht formuliert. Die Fragen sind verständlich und können sachlich korrekt beantwortet werden. Auch werden umfangreiche Informationen und Hilfestellungen bereitgestellt, wobei insbesondere die ergänzenden Informationen im Formular und die Möglichkeit telefonischer Rückfragen an die L-Bank zielführend genutzt werden. Mit Blick auf das QZ Nachhaltige Entwicklung ist die Formularbearbeitung für Antragsteller zwar anspruchsvoll, dies ist allerdings vor dem Hintergrund der Intention gerechtfertigt. Die Ergebnisse der Telefonbefragung weisen weiter darauf hin, dass die Antragsteller die Formulare überwiegend adäquat annehmen.

- Bewusstseinsbildung durch das System zur Erfassung der Querschnittsziele

Es zeigt sich weiterhin, dass die Beschäftigung mit den Fragen und die Handhabung des Formulars bei den Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfängern zur Bewusstseinsbildung im Sinne der QZ beitragen kann. Hinweise auf bewusstseinsbildende Effekte unterschiedlichen Ausmaßes ergeben sich insbesondere durch den Erwerb QZ-relevanten Wissens und durch eine geänderte Herangehensweise bei der Projektumsetzung.

- Eignung und zukünftige Optimierungspotenziale des Systems zur Erfassung der Querschnittsziele

Das System ist vor dem Hintergrund seiner Intention und im Kontext der gegenwärtigen Förderung gut handhabbar, um einerseits die Beiträge der Projekte in Bezug auf die QZ aussagekräftig und zielführend einschätzen zu können und andererseits zur Bewusstseinsbildung im Sinne der QZ beizutragen. Die inhaltliche Ausgestaltung ist aus heutiger Sicht und vor dem Hintergrund der EU-Vorgaben für die Förderperiode 2021-2027 mit Blick auf die angewandten Kriterien und Fragestellungen plausibel. Die vorliegende Expertise zeigt vereinzelt Optimierungspotenziale auf, mit denen das System weiter verbessert werden kann. Die Optimierungspotenziale wurden in den Formularen für 2021-2027 umgesetzt.

Zu 9. Die Bedeutung von freiwilligen Kooperationen in geförderten Vorhaben für das EFRE-Programm Baden-Württemberg

Die Studie zur „Bedeutung von freiwilligen Kooperationen in geförderten Vorhaben für das EFRE-Programm Baden-Württemberg“ wurde im Jahr 2020 fertiggestellt. Das zentrale Erkenntnisinteresse lag darin,

- einen Überblick über die Ausprägung von freiwilligen Kooperationen in geförderten Vorhaben zu erlangen,
- Einschätzungen über die Effekte freiwilliger Kooperationen für geförderte Vorhaben und das Gesamtprogramm abzuleiten sowie
- Hinweise auf förderliche Rahmenbedingungen und Empfehlungen zu der Frage zu geben, wie freiwillige Kooperationen künftig unterstützt werden könnten.

Anhand einer Dokumentenanalyse, einer standardisierten Onlinebefragung von Zuwendungsempfängern

sowie vertiefenden Interviews, lieferte die Studie folgenden Erkenntnisse:

- Begünstigte binden in vielen Fällen freiwillig und sehr gezielt weitere Akteure ein, die über Kompetenzen verfügen, welche für eine erfolgreiche Umsetzung des Vorhabens benötigt werden. Die Begünstigten sind mehrheitlich in ihrer Region vernetzt, sodass potenzielle Partner gezielt angesprochen und für eine Kooperation gewonnen werden können.
- Effekte, die Kooperationen im Allgemeinen zugeschrieben werden, können durch freiwillige Kooperationen erzielt werden. Dies sind insb. die effektivere fachliche Umsetzung der Vorhaben und bessere Problemlösungen bzw. Ergebnisse, eine höhere und breitere Aufmerksamkeit für das geförderte Vorhaben bzw. die erzielten Ergebnisse sowie die Vertiefung und Erweiterung von Kontakten und Netzwerken der mitwirkenden Akteure.
- Prägende Gelingensbedingungen für freiwillige Kooperationen sind wie auch für Kooperationen im Allgemeinen insb. gemeinsame Ziele, persönliches Engagement und Teamgeist.
- Freiwillige Kooperationen sind in vielen geförderten Vorhaben förderlich, um die avisierten Ziele zu erreichen. Sie stellen somit auch für die Zielerreichung des EFRE Baden-Württemberg insgesamt einen erkennbaren Mehrwert dar. Insbesondere der hohe Qualitätsanspruch des Programms und das erklärte Ziel, primär Vorhaben mit Modellcharakter und hoher Sichtbarkeit zu fördern, sind dafür wesentliche Einflussfaktoren, denn Kooperationen zwischen Akteuren sind ein wesentlicher Faktor für erfolgreiche Innovationsaktivitäten.
- Die Auswahl von innovations- und zukunftsorientierten Förderthemen für den EFRE weckt das Interesse bei potenziellen Begünstigten, ihre Partner dazu zu animieren, unterschiedliche Kompetenzen zusammen zu bringen, um die Förderung in Anspruch nehmen zu können. Die Prozesse, Strukturen und Vorgaben zur Umsetzung der Förderung lassen zudem ausreichend Spielraum für freiwillige Kooperationen, sodass diese nicht erschwert oder gar verhindert werden. Durch die Förderung von Vorhaben, in denen in vielen Fällen die Zusammenführung unterschiedlicher Kompetenzen möglich und für die Erreichung des jeweiligen Ziels sinnvoll ist, werden freiwillige Kooperationen indirekt unterstützt.
- Um zukünftig noch mehr freiwillige Kooperationen im Sinne der Ziele des EFRE in Baden-Württemberg umzusetzen, kann die EFRE-Verwaltung das Bewusstsein für den potenziellen Mehrwert freiwilliger Kooperationen erhöhen sowie die Motivation für solche Kooperationen steigern.

C. Ad-hoc-Bewertungen

Im Berichtsjahr 2020 wurde eine Ad-hoc-Bewertung als Stellungnahme zum Antrag auf Änderung des EFRE-Programms erstellt. Der Antrag umfasste die Anpassung der Zielwerte der Outputindikatoren, Anpassungen bei den Ergebnisindikatoren sowie die Nachvollziehung der bereits genehmigten Umsetzung des Regionalansatzes ohne Bezug zu Artikel 7 der Verordnung (EU) Nr. 1301/2013 im Operationellen

Programm.

Die Ad-hoc-Bewertung kam zu dem Schluss, dass die geplanten Änderungen in ihrem Anlass sachgerecht, in ihrer Umsetzung plausibel und in ihrer Begründung schlüssig sind.

Name	Fonds	von Monat	von Jahr	bis Monat	bis Jahr	Art der Bewertung	Thematisches Ziel	Thema	Feststellungen
------	-------	-----------	----------	-----------	----------	-------------------	-------------------	-------	----------------

6 PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013

a) Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, und vorgenommene Maßnahmen

Die Corona-Krise hat im Berichtsjahr teilweise zu Verzögerungen in der Umsetzung der Projekte geführt. In der Folge war im Bereich der Phosphor-Rückgewinnung auch der Leistungsindikator „Zahl der Pilotanlagen zur Phosphor-Rückgewinnung“ um einen Zähler abzusenken (Antrag auf Änderung des Programms vom 12.06.2020, genehmigt durch die Europäische Kommission mit Beschluss vom 07.08.2020). Bezogen auf die Umsetzung des Programms insgesamt hat sich die Krise bisher jedoch nicht wesentlich ausgewirkt, so dass keine weiteren Anpassungsmaßnahmen erforderlich waren. Darüber hinaus sind im Berichtsjahr keine Probleme aufgetreten, die sich auf die Leistung des Programms auswirken.

b) Bewertung, ob die Fortschritte groß genug sind, um das Erreichen der Ziele zu gewährleisten, gegebenenfalls mit Angabe etwaiger ergriffener oder geplanter Abhilfemaßnahmen

Mit Bezug auf den in den Tabellen 3a, 5 und 6 dieses Berichts ausgewiesenen Sachstand und mit Bezug auf Punkt 6 a) dieses Berichts sind die Fortschritte so groß, dass die Ziele des Programms sicher erreicht werden.

7. BÜRGERINFO

Eine Bürgerinfo zu den Inhalten der jährlichen und abschließenden Durchführungsberichte soll veröffentlicht und als separate Datei als Anhang des jährlichen bzw. des abschließenden Durchführungsberichts hochgeladen werden.

Die Bürgerinfo können Sie in der Anwendung SFC2014 unter Allgemeines -> Dokumente hochladen/abrufen.

8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE

9. OPTIONAL FÜR DEN 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT, GILT NICHT FÜR ANDERE KURZBERICHTE: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Tabelle 14: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden allgemeinen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Konditionalität	Ex-ante-	Kriterien, erfüllt	nicht	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme abgeschlossen	bei	Fristende	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung
-------------------------------	----------	-----------------------	-------	-------------------------	-------	-----------------------	---------------------------	-----	-----------	----------------------	--	-----------

Tabelle 15: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden thematischen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Konditionalität	Ex-ante-	Kriterien, erfüllt	nicht	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme abgeschlossen	bei Fristende	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung
-------------------------------	----------	-----------------------	-------	-------------------------	-------	-----------------------	---------------------------	------------------	----------------------	--	-----------

10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN (ARTIKEL 101 BUCHSTABE H UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

10.1. Großprojekte

Tabelle 12: Großprojekte

Projekt	CCI-Nr.	Status GP	Gesamtinvestitionen	Förderfähige Gesamtkosten	Geplantes Datum für Mitteilung/Übermittlung	Datum der Einwilligung/Genehmigung durch die Kommission	stillschweigenden	Geplanter Beginn der Durchführung (Jahr, Quartal)	Geplanter Abschluss	Prioritätsachse/Investitionsprioritäten	Derzeitiger Stand der Durchführung – finanzieller Fortschritt (% der der Kommission bescheinigten Ausgaben im Vergleich zu den förderfähigen Gesamtkosten)	Derzeitiger Stand der Durchführung – physischer Fortschritt	Wichtigste Outputs	Datum der Unterzeichnung des ersten Vertrags über die Arbeiten	Anmerkungen
---------	---------	-----------	---------------------	---------------------------	---	---	-------------------	---	---------------------	---	--	---	--------------------	--	-------------

Erhebliche Probleme während der Durchführung von Großprojekten und Maßnahmen zu ihrer Bewältigung.

--

Etwaige geplante Änderungen bei der Auflistung der Großprojekte im operationellen Programm

--

10.2. Gemeinsame Aktionspläne

Fortschritt bei der Durchführung der verschiedenen Phasen der gemeinsamen Aktionspläne

--

Tabelle 13: Gemeinsame Aktionspläne

Titel gemeinsamer Aktionsplan	CCI- Nr.	Phase der Durchführung gemeinsamer Aktionsplan	Förderfähige Gesamtkosten	Öffentliche Unterstützung insgesamt	Beitrag des operationellen Programms zum gemeinsamen Aktionsplan	Prioritätsachse	Art gemeinsamen Aktionsplans	[geplante] Einreichung bei der Kommission	[geplanter] Beginn der Durchführung	[geplanter] Abschluss	Wichtigste Outputs und wichtigste Ergebnisse	Der bescheinigte Gesamtausgaben	Kommission förderfähige	Anmerkungen
-------------------------------------	-------------	--	------------------------------	---	--	-----------------	------------------------------------	---	--	--------------------------	--	---------------------------------------	----------------------------	-------------

Erhebliche Probleme und Maßnahmen zu ihrer Bewältigung

--

TEIL B
IN DEN JAHREN 2017 UND 2019 VORGELEGTE BERICHTERSTATTUNG UND
ABSCHLIESSENDER DURCHFÜHRUNGSBERICHT

(Artikel 50 Absatz 4 sowie Artikel 111 Absätze 3 und 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS

(ARTIKEL 50 ABSATZ 4 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

11.1. Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachse	A - Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
-----------------	--

--

Prioritätsachse	B - Verringerung der CO2-Emissionen
-----------------	-------------------------------------

--

Prioritätsachse	C - Technische Hilfe
-----------------	----------------------

--

11.2. Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

--

11.3. Nachhaltige Entwicklung (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

--

11.4. Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachse	Betrag der für die Klimaschutzziele vorgesehenen Unterstützung (EUR)	Anteil der Gesamtzuweisung für das operationelle Programm (%)
A	28.029.960,91	16,21%
B	51.106.237,37	83,54%
Insgesamt	79.136.198,28	32,09%

--

11.5. Rolle der Partner bei der Durchführung des Programms

--

12. OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN A UND B DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013

12.1. Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für die bei der Bewertung gemachten Feststellungen

--

Status	Name	Fonds	Jahr der Fertigstellung der Bewertung	Art der Bewertung	Thematisches Ziel	Thema	Feststellungen (bei ausgeführt)	Follow-up (bei ausgeführt)
--------	------	-------	---------------------------------------	-------------------	-------------------	-------	---------------------------------	----------------------------

12.2. Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds

--

13. ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013) (KANN IM 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN (SIEHE VORSTEHEND PUNKT 9). MUSS IM 2017 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN) OPTION: FORTSCHRITTSBERICHT

14. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFGT WERDEN KÖNNEN (ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABEN A, B, C, D, G UND H DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

14.1. Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie integrierter territorialer Investitionen, nachhaltiger Stadtentwicklung und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms

14.2. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds.

14.3. Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen.

14.4. Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete

Wie in der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 in Artikel 27 Absatz 3 ("Inhalt Programme"), in Artikel 96 Absatz 3 Buchstabe e ("Inhalt, Genehmigung und Änderung der operationellen Programme im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“), in Artikel 111 Absatz 3, in Artikel 111 Absatz 4 Buchstabe d ("Durchführungsberichte im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“) und Anhang 1 Abschnitt 7.3 ("Beitrag von Mainstream-Programmen zu makroregionalen Strategien und Meeresbeckenstrategien") dargelegt, trägt dieses Programm zu einer oder mehreren makroregionalen Strategien und/oder Meeresbeckenstrategien bei:

- EU-Strategie für den Ostseeraum (EUSBSR)
- EU-Strategie für den Donaauraum (EUSDR)
- EU-Strategie für die Region Adria-Ionisches Meer (EUSAIR)
- EU-Strategie für den Alpenraum (EUSALP)
- Meeresstrategie für den Atlantik (ATLSBS)

14.5. Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation

--

14.6. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen.

--

**TEIL C – IM JAHR 2019 VORGELEGTE BERICHTERSTATTUNG UND IM
ABSCHLIESSENDE DURCHFÜHRUNGSBERICHT (Artikel 50 Absatz 5 der Verordnung (EU)
Nr. 1303/2013)**

**15. FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES
PROGRAMMS (ARTIKEL 21 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 22 ABSATZ 7 DER VERORDNUNG (EU)
NR. 1303/2013)**

16. INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM (OPTION FORTSCHRITTSBERICHT)

Informationen und Bewertung hinsichtlich des Beitrags des Programms zum Erreichen der Unionsstrategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum.

--

17. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND Vorgenommene Massnahmen — Leistungsrahmen (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Wenn die Bewertung der Fortschritte im Hinblick auf die im Leistungsrahmen festgelegten Etappenziele und Ziele aufzeigt, dass bestimmte Etappenziele und Ziele nicht erreicht wurden, sollten die Mitgliedstaaten die Gründe für das Verfehlen dieser Etappenziele im Bericht 2019 (für die Etappenziele) und im endgültigen Durchführungsbericht (für die Ziele) darlegen

--

DOKUMENTE

Dokumentname	Dokumentart	Dokumentdatum	Lokale Referenz	Kommissionsreferenz	Dateien	Sendedatum	Absender
Bürgerinformation zum Durchführungsbericht 2020	Bürgerinfo	12.05.2021		Ares(2021)3372047	Bürgerinformation zum Durchführungsbericht 2020	20.05.2021	n002o6jv

Schwere	Code	Nachricht
Achtung	2.52	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 117,39 % der Sollvorgabe insgesamt für "S", Prioritätsachse: B, Investitionspriorität: 4e, Indikator: O24, Regionenkategorie: M, Jahr: 2019. Bitte überprüfen.
Achtung	2.52	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 117,39 % der Sollvorgabe insgesamt für "S", Prioritätsachse: B, Investitionspriorität: 4e, Indikator: O24, Regionenkategorie: M, Jahr: 2020. Bitte überprüfen.
Achtung	2.52	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 119,53 % der Sollvorgabe insgesamt für "S", Prioritätsachse: B, Investitionspriorität: 4e, Indikator: CO34, Regionenkategorie: M, Jahr: 2017. Bitte überprüfen.
Achtung	2.52	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 123,64 % der Sollvorgabe insgesamt für "S", Prioritätsachse: B, Investitionspriorität: 4e, Indikator: CO34, Regionenkategorie: M, Jahr: 2018. Bitte überprüfen.
Achtung	2.52	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 125,88 % der Sollvorgabe insgesamt für "S", Prioritätsachse: A, Investitionspriorität: 1b, Indikator: O11, Regionenkategorie: M, Jahr: 2018. Bitte überprüfen.
Achtung	2.52	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 125,88 % der Sollvorgabe insgesamt für "S", Prioritätsachse: A, Investitionspriorität: 1b, Indikator: O11, Regionenkategorie: M, Jahr: 2019. Bitte überprüfen.
Achtung	2.52	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 125,88 % der Sollvorgabe insgesamt für "S", Prioritätsachse: A, Investitionspriorität: 1b, Indikator: O11, Regionenkategorie: M, Jahr: 2020. Bitte überprüfen.
Achtung	2.52	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 126,28 % der Sollvorgabe insgesamt für "S", Prioritätsachse: B, Investitionspriorität: 4e, Indikator: CO34, Regionenkategorie: M, Jahr: 2019. Bitte überprüfen.
Achtung	2.52	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 137,71 % der Sollvorgabe insgesamt für "S", Prioritätsachse: B, Investitionspriorität: 4e, Indikator: CO34, Regionenkategorie: M, Jahr: 2020. Bitte überprüfen.
Achtung	2.52	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 141,67 % der Sollvorgabe insgesamt für "S", Prioritätsachse: A, Investitionspriorität: 1b, Indikator: O06, Regionenkategorie: M, Jahr: 2015. Bitte überprüfen.
Achtung	2.52	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 141,67 % der Sollvorgabe insgesamt für "S", Prioritätsachse: A, Investitionspriorität: 1b, Indikator: O06, Regionenkategorie: M, Jahr: 2017. Bitte überprüfen.
Achtung	2.52	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 150,00 % der Sollvorgabe insgesamt für "S", Prioritätsachse: A, Investitionspriorität: 1b, Indikator: O06, Regionenkategorie: M, Jahr: 2016. Bitte überprüfen.
Achtung	2.53	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 100,98 % der Sollvorgabe insgesamt für "F", Prioritätsachse: B, Investitionspriorität: 4e, Indikator: O23, Regionenkategorie: M, Jahr: 2020. Bitte überprüfen.
Achtung	2.53	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 141,67 % der Sollvorgabe insgesamt für "F", Prioritätsachse: A, Investitionspriorität: 1b, Indikator: O06, Regionenkategorie: M, Jahr: 2017. Bitte überprüfen.
Achtung	2.54	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert für "F" (durchgeführt) 108,83 % der des eingegebenen jährlichen Gesamtwerts für "S" (Vorausschätzung basierend auf Auswahl), Prioritätsachse: B, Investitionspriorität: 4e, Indikator: O23, Regionenkategorie: M, Jahr: 2020. Bitte überprüfen.
Achtung	2.54	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert für "F" (durchgeführt) 115,98 % der des eingegebenen jährlichen Gesamtwerts für "S" (Vorausschätzung basierend auf Auswahl), Prioritätsachse: A, Investitionspriorität: 1b, Indikator: O05, Regionenkategorie: M, Jahr: 2020. Bitte überprüfen.
Achtung	2.54	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert für "F" (durchgeführt) 141,80 % der des eingegebenen jährlichen Gesamtwerts für "S" (Vorausschätzung basierend auf Auswahl), Prioritätsachse: A, Investitionspriorität: 1b, Indikator: O07, Regionenkategorie: M, Jahr: 2017. Bitte überprüfen.
Achtung	2.54	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert für "F" (durchgeführt) 148,60 % der des eingegebenen jährlichen Gesamtwerts für "S" (Vorausschätzung basierend auf Auswahl), Prioritätsachse: A, Investitionspriorität: 1b, Indikator: O07, Regionenkategorie: M, Jahr: 2018. Bitte überprüfen.
Achtung	2.54	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert für "F" (durchgeführt) 148,60 % der des eingegebenen jährlichen Gesamtwerts für "S" (Vorausschätzung basierend auf Auswahl), Prioritätsachse: A, Investitionspriorität: 1b, Indikator: O07, Regionenkategorie: M, Jahr: 2019. Bitte überprüfen.
Achtung	2.54	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert für "F" (durchgeführt) 195,52 % der des eingegebenen jährlichen Gesamtwerts für "S" (Vorausschätzung basierend auf Auswahl), Prioritätsachse: A, Investitionspriorität: 1b, Indikator: O07, Regionenkategorie: M, Jahr: 2020. Bitte überprüfen.
Achtung	2.56	In Tabelle 3B kann die Summe von CO02, CO03, CO04 und CO05 nicht niedriger sein als die Anzahl der unterstützten Unternehmen (CO01) (0 < 56).